MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes

Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird **allen** Gemeindemitgliedern zugestellt ● Auflage 1150

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14 — **12. Oktober 1934 ● 2. Jahrg., Nr. 2 ● 3. Marcheschwan 5695** — Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

„Warum sprichst Du, o Jaakob, und redest, o Israel: Verhüllt ist mein Weg vor dem Ewigen, und an meinem Gott geht mein Recht vorüber.

Hast Du nicht erfahren, nicht gehört? Ein Gott für immerdar ist der Ewige, der erschaffen die Enden der Erde; er ermattet nicht, er ermüdet nicht, unergründlich ist seine Einsicht.

Er verleihet dem Müden Kraft, und dem Ohnmächtigen läßt er wachsen die Stärke.

Und ob auch Knaben ermatten und ermüden, und Jünglinge straucheln: Aber die auf den Ewigen hoffen, legen an neue Kraft, treiben Schwingen gleich den Adlern, sie rennen und ermüden nicht, sie gehen und ermatten nicht — — —

Fürchte nicht, denn ich bin mit Dir, zage nicht, denn ich bin Dein Gott. Ich kräftige Dich, auch steh' ich Dir bei, ja ich fasse Dich mit meiner siegreichen Rechten — — —

Fürchte nichts, Wurm Jaakob, Häuflein Israel, ich stehe Dir bei, spricht der Ewige, und Dein Erlöser ist der Heilige Israel's — — —"

(Aus dem Prophetenabschnitt [Jesaja 40, 27 ff.] des Sabbaths Lech lecho 20. Oktober 1934)

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1. Betrifft Kultussteuer: Die israelitische Kultuskasse bittet um Einzahlung der fällig gewesenen Kultussteuerrate.

2. Betrifft Jüdische Schule: Die Vorarbeiten zur Eröffnung der Schule sind nun soweit gediehen, daß wir - sobald die behördliche Genehmigung eingetroffen ist - mit dem Unterricht beginnen können. Wie bereits in der letzten Nummer dieses Blattes mitgeteilt worden ist, bestehen lt. Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten keine Bedenken gegen die Errichtung der Schule. Den Eltern der angemeldeten Kinder wird der genaue Zeitpunkt der Schuleröffnung rechtzeitig mitgeteilt werden. Bis zum Eröffnungstermin müssen die Schulkinder noch in ihrer bisherigen Schule verbleiben.

Bekanntmachungen des Rabbinats

1. Betrifft Sabbathfeier der Jugend: Zu wiederholten Malen ist von seiten des Rabbinats die Bitte den Eltern gegenüber ausgesprochen worden, ihre Kinder am Sabbath vom Unterricht befreien zu lassen, um der Jugend die Möglichkeit zu geben, den Sabbath in der rechten Weise zu feiern. Um nun die Kinder über die Teilnahme am Gottesdienst hinaus die rechte Sabbathstimmung erleben zu lassen, ist geplant, eine besondere Sabbathfeier der Jugend einzurichten; sie beginnt jeden Samstagmorgen um 10.30 Uhr und wird 1 bis 1½ Stunden dauern. Alle Kinder unserer Gemeinde können daran teilnehmen. Sie sollen die zwanglosen Feiern, die sich aus Gesang, Erläuterung von Bibel- und Prophetenabschnitten, jüdischen Dichtungen, Behandlung geeigneter Themen aus der jüdischen Geschichte u. ä. aufbauen, tragen helfen und sie immer mehr zu ihren Feiern machen. Die Feier findet erstmalig am Samstag, dem 27. Oktober, statt.

2. Betrifft Befreiung nicht-arischer Schüler vom nationalpolitischen Unterricht am Sonnabend: Unter Bezugnahme auf unsere Veröffentlichung der Verfügung des Herrn Ministers in unserem letzten Mitteilungsblatt wird in Ergänzung noch folgender Erlaß des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 21. August d. J. bekanntgegeben:

„Die Bestimmung, daß die nicht-arischen Schüler vom nationalpolitischen Unterricht am Sonnabend befreit sind, ist so zu handhaben, daß sie auf Wunsch davon zu befreien sind.
Ich verweise dabei auf meinen Erlaß U II C 30149 vom 18. Juli 1934."

Verlobungen: 9. Sept. Frl. Lotte Marum, Augustastr. 13, mit Herrn Dr. rer. pol. Erich Mühlstein, Dillingen a. d. Saar

1. Okt. Lehrer Joseph Hes, Idstein, mit Frl. Grete Preiß, Brieg

Trauungen: 6. Sept. Herr Gustav Lichtenstein, Andernach, mit Frl. Lucie Wolf, Wiesbaden

9. Sept. Herr Alfred Heimann, Tel Awiv, mit Frl. Liesel Trief, Wiesbaden

21. Sept. Herr Walter Deutsch (München) mit Frl. Hanna Capell (Wiesbaden), Haifa, 401, Gan Zwi

Gold. Hochzeit: 3. Sept. Herr Simon Morgenthau und seine Ehefrau Sophie, geb. Bender

Geburten: 12. Sept. Eine Tochter: Herrn Hugo Benjamin und Frau Erna, geb. Levy, Danzig, Weidengasse 51

Beerdigungen: 7. Sept. Herr Sigmund Sender, 50 J., Rheingauer Str. 38

9. Sept. Herr Moritz Simon, 68 J., Taunusstr. 52

12. Sept. Frau Dora Rosenthal, geb. Blumenthal, 49 J., Alwinenstr. 28

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Wielandstr. 18, Tel. 27172.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg für die Zeit vom 12. Oktober bis 8. November 1934:

Freitag,	den	12. Oktober	abends	5.15	Uhr
„	„	19. „	„	5	„ (Ansprache an die Jugend)
„	„	26. „	„	5	„
„	„	2. November	„	4.45	„

Samstag morgens:	jeweils 9 Uhr		
nachmittags:	jeweils 3 Uhr		
Sabbathausgang:	13. Oktober	6.25 Uhr	
	20. „	6.10 „	
	27. „	6 „	
	3. November	5.50 „	
Thoravorlesung:	13. Oktober	Noach	I. Buch Moses, 6,9 ff.
	20. „	Lech l'cho	„ „ 12 „
	27. „	Wajero	„ „ 18 „
	3. November	Chaje soro	„ „ 23 „

Jugendansprache: Freitagabend, 19. Oktober
Neumondsweihe: 3. November
Neumond Kislew: 8. November
Wochentags: früh 7.15 Uhr, abends 6 Uhr

Aus unserer Wohlfahrtsarbeit

1. An unsere Gemeindemitglieder!
Die blaue Ausweiskarte für Hilfe und Aufbau ist ein Ausdruck des jüdischen Lebens, des Gemeinschaftswillens, der Verantwortung und des Opfers. Wer sich zu unserer Gemeinschaft bekennt, muß im Besitze einer Beitragskarte sein.

Wem die Karte noch nicht angeboten ist, wolle sich schriftlich oder telefonisch bei unserer Arbeitszentrale Michelsberg 28, Telefon 23814, oder bei dem Gemeindebüro Nikolasstr. 28, Telefon 27763, melden.

2. Betrifft Winterhilfswerk:
Anträge sind wie im vergangenen Jahr vorläufig bei unserer Arbeitszentrale Michelsberg 28 zu stellen.

Aus unserer Bildungsarbeit

I. Lehrhaus und Nassau-Loge eröffnen die Reihe ihrer künstlerischen Veranstaltungen im Hotel Kaiserhof bereits am kommenden Sonntag, dem 14. Oktober 1934, pünktlich abends 8.30 Uhr (nicht 8 Uhr), mit dem Vortrag des bekannten Kunsthistorikers Dr. Max Osborn, Berlin, der mit Lichtbildern über:

„Neue und alte jüd. Kunst in Palästina"

sprechen wird.

Als 2. Veranstaltung folgt dann am Sonntag, dem 4. November 1934, abends 8 Uhr, das Konzert der Herren Generalmusikdirektor Steinberg, Frankfurt a. M., und Frenkel, Berlin, und schon eine Woche später, am Sonntag, dem 11. November 1934, um 8.30 Uhr, bringt der Vortragskünstler Meinhart Maur, Berlin:

„Ernste und heitere jüd. Dichtung".

Wir bitten, genau die verschiedenen Zeiten des Beginns der Veranstaltungen zu beachten.

II. Die Winterarbeit des Jüd. Lehrhauses wurde bereits am vergangenen Mittwoch mit dem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Buber eröffnet. Es folgen die Vortragsreihen von Dr. Ernst Simon (Haifa) über den

Propheten Jirmijahu:
a) Zeit und Umwelt, b) Inhalt und Botschaft,

und zwar im Hotel Kaiserhof am Montag, dem 19. und 26. November 1934.

Am Donnerstag, dem 29. November 1934, spricht sodann im Gemeindesaal Michelsberg 28 Herr Dr. Feuchtwanger, München, über:

„Epochen der jüd. Selbstbehauptung".

Ebenda spricht am Mittwoch, dem 5. und 12. Dezember 1934 Herr Dr. Eduard Strauß, Frankfurt a. M., über den

„Zukunftsglauben im Judentum".

Alle diese Vortragsabende beginnen um 8.30 Uhr. Nach Beginn der Vorträge werden die Türen geschlossen. Auf die verschiedenen Säle der einzelnen Vorträge wird besonders hingewiesen.

Aus unseren Vereinen

Die **Vereinigung jüdischer Frauen** macht auf ihren zweiten Vortragsabend am Dienstag, dem 23. Oktober, Michelsberg 28, abends 8.30 Uhr, aufmerksam. Es ist ein „Abend des guten Geschmacks" (Gedeck 60 Pfg., verschiedene Vorträge).

Der **Reichsbund jüd. Frontsoldaten, Ortsgr. Wiesbaden**, teilt folgendes mit: Die Ausgabe des Ehrenkreuzes für Frontsoldaten, für Kriegsteilnehmer und für Kriegsopfer hat begonnen. Wir bitten alle unsere Glaubensgenossen, die für eine dieser Auszeichnungen in Frage kommen, sie unter Vorlage der erforderlichen Nachweise - Militärpaß, Kriegsstammrolle, Militärdienstbescheinigung, Besitzzeugnis für das Verwundeten-Abzeichen, Rentenbescheid - beim zuständigen Polizei-Revierbüro baldigst zu beantragen. Es ist nicht unmöglich, daß der lückenlose Erwerb des Kreuzes in allen Abteilungen späterhin eine gewisse Wichtigkeit für die Statistik des Weltkrieges erhält! Auskunft erteilt Kam. Lilienthal, Querfeldstr. 5, I, Fernruf 21334.

Die Reichsregierung hat durch Verordnung im Reichsversorgungsblatt vom 5. September die Vertretung der nichtarischen Kriegsopfer vor den Versorgungsbehörden dem Reichsbund jüdischer Frontsoldaten bezw. dessen Bevollmächtigten übertragen. Bevollmächtigter in Wiesbaden ist Kam. R.-A. B. Guthmann, Kirchgasse 7, F. 24010. Sprechstunde in Versorgungsangelegenheiten jeden Mittwochnachmittag. Beratung und Vertretung geschieht kostenlos, auch für Nichtmitglieder des Bundes bezw. der Ortsgruppe.

Zionistische Ortsgruppe, Wiesbaden. Samstag, den 13. Oktober, abends 8.30 Uhr, spricht Herr Adolf Pollak, Jerusalem im Gemeindesaal Michelsberg 28 über das Thema: „Ist Raum genug in Palästina?" Nach dem Vortrag wird der Referent uns aus seinen persönlichen Erinnerungen von Theodor Herzl erzählen.

Sonntag, den 21. Oktober, vormittags 10 Uhr, findet in den Räumen des Hotel Kaiserhof der Südwestdeutsche Gruppenverbandstag statt. Jedes Gemeindemitglied ist herzlichst willkommen.

Verschiedenes

Der Zentralausschuß der deutschen Juden für Hilfe und Aufbau hat soeben eine Broschüre herausgegeben: „Ein Jahr Hilfe und Aufbau", in der er in Wort und Bild über die bisher von ihm geleistete Arbeit Rechenschaft ablegt. Einleitend wird das Entstehen und die organisatorische Gliederung des Zentralausschusses dargelegt. Es folgen Abschnitte über Auswanderung und zwar sowohl nach Palästina als auch in andere Länder, Wohlfahrtspflege, jüdische Schule, Wirtschaftshilfe, Kredithilfe, Arbeitsnachweise, Berufsumschichtung und schließlich ein Hinweis auf die Aufgaben, die die Zukunft dem Zentralausschuß stellt. Die Broschüre gibt einen sehr beachtlichen Einblick in alle Gebiete dieser für das Schicksal des deutschen Judentums entscheidenden Arbeit.

Terminkalender

für die Veranstaltungen der Vereine in den kommenden Wochen:

Datum	Zeit	Veranstaltung
Samstag, 13. 10.	abends 8.30:	Zionist. Ortsgr. Vortragsabend, Michelsberg 28
Sonntag, 14. 10.	„ 8.30:	Lichtbildervortr. Dr. Osborn, Hotel Kaiserhof
Sonntag, 21. 10.	vorm. 10.00:	Gruppenverbandstag der Zionist. Vereinigung
Dienstag, 23. 10.	abends 8.30:	Vereinsabend d. Vereinig. jüd. Frauen, Michelsb. 28
Sonntag, 4. 11.	„ 8.00:	Konzert Steinberg/Frenkel, Hotel Kaiserhof
Sonntag, 11. 11.	„ 8.30:	Vortragsabend Maur, Hotel Kaiserhof

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 9. Novemb.
Redaktionsschluß: 4. Novemb.

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.



Herren- und Knabenkleidung

auch für verwöhnten Geschmack • Großes Stofflager

Kirchgasse 64 — Vorteilhafte Preise

Albert Baum, Metzgerei
Kirchgasse 46, Tel. 27809
Ochsen-, Kalb-, u. Hammelfleisch
Täglich frische Rindswürstchen

Zurück!

Kinderarzt Dr. HIRSCH
Mainzerstrasse 2, Telefon 23682

Guter Mittag- und Abendtisch z. billigst. Preisen
Zimmer mit oder ohne Verpfleg. zu verm.
Baum, Mauergasse 8, I

Ich habe mich hier als
Facharzt für innere Krankheiten
niedergelassen
Dr. med. Günther Lomnitz
Adolfstr. 10 - Fernspr. 272 72
Sprechstunden: 9—11, 3—5

Feine Herren-**Maß-Schneiderei**
Neuanfertigung u. Reparatur.
zu den billigsten Preisen
Sally Blum
Luisenstr. 26, Gartenhaus 1. St.
Die Sachen werd. kostenl. abgeholt u. gebracht

Laufbursche d. radfahren kann **gesucht**
Meldung am Sonntagmorgen bei
Eier-Saal, Hellmundstr. 39, 2

Flaschen kauft und verkauft
S. STILL, Blücherstraße 3

Sehr billig
kaufen Sie
solide Möbel u. Polsterwaren
nur bei
MÖBEL-MARX
Bahnhofstraße 6

Aufbügeln u. Reinigen von Herrenhüten nur M. 1.50
Hutumpresserei
M. Förster, Mauergasse 14

Schuhe jeder Art
in bekannt großer Auswahl gut und preiswert
Schuhhaus Drachmann
Neugasse 22
Sonderabteilung in Orthopädisch
Marke „Semca Sana", eine Wohltat für jeden Fuß

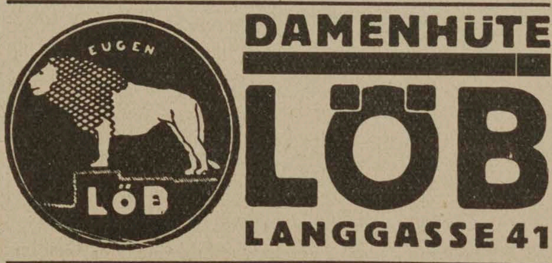
DAS GUTE BETT
nur von
BETTEN-STERN
Wiesbaden, Mauergasse 8 und 15

Kinderbekleidung
Strümpfe, Wäsche
Gebrüder Baum
Webergasse 6

HOTEL RESTAURANT
„Kronprinz"
empfiehlt außer seiner bekannt guten Küche seine Lokalitäten zur Abhaltung aller Festlichkeiten. Spiel- und Klubzimmer vorhanden.
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Ritter's Hotel
angenehmer Aufenthalt für Dauermieter
bei besonders ermäßigten Preisen
Behagl. Spielzimmer
Ausführung aller Festlichkeiten

Hotel-Pension Tel. 27341
Haus Dambachtal
Neuberg 4 — Dambachtal 23
Erstklassiges modernes Haus in freier Lage
3 Minuten vom Kochbrunnen
Mäß. Preise. Für Dauermieter bes. Vereinbarung — Diätküche

DAMENHÜTE


LÖB
LANGGASSE 41

Korsetts, Büstenhalter, Wäsche, Strümpfe
Neumann
Langgasse 27, Tel. 23488

Koffer und feine Lederwaren
L. SANDEL
Langgasse 5, Tel. 21967
Stets Neuheiten in Damentaschen
● Billigste Preise

Bei allen **Reisen**
bedienen Sie sich des
Weltreisebüro Rettenmayer G.m.b.H.
(Geschäftsinhaber Siegmund Kaufmann) Tel. 27242
Langgasse 47 (im Hotel Schwarzer Bock)
Individuelle und diskrete Beratung
speziell in Auswanderungsfragen

O. Grünberg

Mauergasse 7, Tel. 27769, Lieferung frei Haus
empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen **Butter Eier, Käse**
Koschere Fette

Monogramme sowie sämtl.
Stickereien
Hohlsaum
Endeln
Känteln
billigst bei **Milmann**
jetzt: Langgasse 18 I

Massage
Lina Dombrower, Staatl. gepr.
Bertramstraße 6, Tel. 26343

N. Marx Wiesbad.-Biebrich
Mainzer Str. 13, Tel. 61634, Gegr. 1875
Tapeten, Linoleum, Vorhänge, Tapeziererarbeit.

Damenhüte *Stets Neuheiten*
Umformen von Mk. 1.50 an
Rosel Kahn
Taunusstraße 23, 2

Vorzüglicher
Mittags- u. Abendtisch
Zeitgemäße Preise
Mannheimer, Friedrichstr. 57, I

Skat- u. Bridgepartner
von ält. Ehepaar ges.
Off. 23 a. Druck. d. Bl

Nachhilfe in allen Fächern
Engl. Französ.
Privatstunden
Stud.-Rat a. D.
Steinhardt
Alexandrastraße 8

Schlichterstr. 11
2. St., Bahnhofsnähe
gut möbl. sonniges
Zimmer z. vermiet.

Möbliertes Zimmer
(Hzg.) mit u. ohne
Pens. Wolfsohn,
Uhlandstraße 16

RADIO
zu den allgemein vorgeschr. Preis.
Krasnoborsky
Wellritzstr. 27, 1.

---

2 Damen such. sofort
2 ruh. Zimmer
m. fließ. Wasser und Zentralheiz. evt. voll. Pension. Zuschr. mit Preis unt. Nr. 21 a. die Druck. dies. Blattes

---

Abgeschlossene
2 Zim.-Wohn.
Frontsp. m. Küche u. Zubehör, Mauritiusstraße 1 per sofort **zu verm.** Näheres bei Schuhhaus Sandel, Kirchgasse 60

Bess. ält. Ehepaar
sucht Wohn- u. Schlafzimmer in gut. Hause, leer oder möbl. mit Halbpens. Off. 22 a. Druck. d. Bl.

---

1 schön. Zimmergasheizofen, Prometheus 8 Glieder, wenig gebr., billig zu verk. Näh. bei
J. Zimmermann
Schiersteiner Str. 12
Telefon 24820

● **Englische und**
● **französ. Stunden**
Einzelstd. 1.- Mk.
Kurse (mindest. 6 Pers.) -.50. Z. erfr. i. d. Druck. d. Bl.

---

1 gut möbl. Zimm.
mit od. ohne Pens. abzug. Fr. Max Baum
Ellenbogengasse 11
Tel. 27218

➡ Taunus-Apotheke ⬅

Taunusstrasse 20
Telefon 26306
Jede Bestellung wird sofort durch Eilboten ausgeführt

SCHLOSS

Wiesbaden
Langgasse 32
Fernsprecher
27153 / 27154

Das größte Haus für Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion
Größte Auswahl ◆ Billige Preise